

Rheingauer Anzeiger.

74. Jahrgang.

Amtliches
für den westlichen Theil



Kreis-Blatt
des Rheingau-Kreises.

Fernsprech-Anschluß Nr. 9.

Vierteljahrspreis:
(ohne Traggebühren.)
mit illustriertem Unter-
haltungsblatt M. 1.60.
ohne dasselbe M. 1.—

umfassend die
Stadt- und Landgemeinden

des vorm. Amtsbezirks
Rüdesheim am Rhein.

Anzeigenpreis:
die kleinspaltige (1/4)
Petitzelle 15 Pfg.,
geschäftliche Anzeigen
aus Rüdesheim 10 Pfg.
Ankündigungen vor und
hinter d. redactionellen
Theil (soweit inhaltlich
zur Aufnahme geeignet)
die (1/4) Petitzelle 30 Pfg.

Durch die Post bezogen:
M. 1.60 mit und
M. 1.25 ohne Unter-
haltungsblatt

Einzige amtliche
Rüdesheimer Zeitung.

Nr. 146

Erscheint wöchentlich dreimal
Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Samstag, 12. December

Verlag der Buch- und Steindruckerei
Fischer & Metz, Rüdesheim a. Rh.

1914.

Erstes Blatt.

Die heutige Nummer umfaßt 3 Blätter,
wovon das erste und zweite heute,
Freitag Abend, ausgegeben werden,
während das dritte Blatt morgen, Samst-
tag, Mittag zur Ausgabe gelangt.
Die Redaction.

Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten
Verordnung über die Polizeiverwaltung in den
neu erworbenen Landesteilen vom 20. Septem-
ber 1867 (G. S. S. 195) wird nach Beratung
mit dem Gemeindevorstande für den Gemeinde-
bezirk Winkel nachstehende Polizeiverordnung er-
lassen:

§ 1.

Jede Verunreinigung von Straßen, Wegen,
Plätzen oder Gebäuden ist untersagt. Steine,
Scherben, Schutt, Unkraut oder sonstigen Unrat
auf Straßen, Wege oder Plätze zu bringen, ist
verboten.

§ 2.

Das Werfen mit Schneebällen, das Schlitten-
tummeln, Schlittschuhlaufen und Schleifen auf den
öffentlichen Straßen und Plätzen ist verboten.

§ 3.

Bettzeug, Teppiche, Tücher und dergl. dürfen
aus den straßenwärts belegenen Fenstern nicht
ausgeschüttelt, gebürstet oder ausgeklopft, auch dort
zum Lüften nicht ausgelegt werden.

§ 4.

Sogenannte Fahnenständer, Schaukästen, Ver-
kaufs- und andere Gegenstände dürfen an straßen-
wärts belegenen Wänden, Türen, Fenstern, Ein-
friedigungen usw. ohne polizeiliche Erlaubnis nicht
angebracht werden. Sonnendächer (Marquisen)
dürfen nur in einer Höhe von 2 m über den
Bürgersteigen und nicht über die Breite des
Bürgersteiges vorspringend angebracht werden.

An Straßen ohne Bürgersteig ist die Anbringung
von Sonnendächern untersagt.

§ 5.

Türen, Fenster, Fensterläden usw., die sich im
Erdboden befinden und straßenwärts ausschlagen,
müssen beständig so festgelegt sein, daß eine
Gefährdung der Vorübergehenden oder eine Ver-
kehrshemmung ausgeschlossen bleibt.

§ 6.

Gegenstände, wie Kohlen, Holz, Baumaterialien,
Fässer, Waren usw. dürfen auf Straßen, Wegen
und Plätzen nur abgeladen werden, wenn eine
Einfahrt zu dem betreffenden Grundstück nicht vor-
handen ist; sie sind stets sofort von den Straßen
usw. wegzuschaffen. In Fällen, in denen dies
aus besonderen Gründen nicht möglich und eine
längere Lagerung nicht zu umgehen ist, bedarf
es der Erlaubnis der Polizeiverwaltung. Die
von dieser gestellten Bedingungen sind zu beachten.
Zur Nachtzeit sind die Gegenstände mit einer,
nach Bedürfnis mit mehreren hellbrennenden La-
ternen zu beleuchten. Nach Beseitigung der Gegen-
stände von der Straße ist diese sofort ordnungs-
mäßig zu reinigen.

§ 7.

Die Straßen, Wege und Plätze dürfen zur
Aufstellung von Fuhrwerken jeder Art auf längere
Zeit nicht benutzt werden. Bei Aufstellung von
solchen auf kürzere Zeitdauer ist darauf zu achten,
daß der öffentliche Verkehr nicht gehemmt wird.
Das Aufstellen von Fuhrwerken in engen Straßen,
in denen zwei Fuhrwerke nicht aneinander vorbeifahren
können, ist verboten.

§ 8.

Das Ausbrechen von Straßen, Wegen, Plätzen
oder Bürgersteigen, das Herausnehmen von Pflaster-
steinen, ferner das Eintreiben von Eisen oder
anderen Gegenständen in die Straßen usw. ist
nur mit Erlaubnis der Polizeiverwaltung gestattet.
Auch darf keine Straße und kein Weg oder
Bürgersteig ganz oder teilweise ohne polizeiliche
Erlaubnis gesperrt oder dem Verkehr entzogen
werden. Die bei Erteilung der Genehmigung
gestellten Bedingungen sind zu beachten.

§ 9.

Jede unbefugte Beseitigung, Beschädigung oder
Veränderung der auf Straßen, Wegen oder Plätzen
angebrachten Sperrzeichen, Warnungstafeln, Wege-
weiser und Laternen, sowie das unbefugte Aus-
lösen der letzteren ist verboten.

§ 10.

Bei Vornahme von Arbeiten an Gebäuden, die
die Sicherheit des Verkehrs auf einer Straße
gefährden können, sind an dem Gebäude weithin
sichtbare Warnungszeichen in ausreichender Anzahl
anzubringen. Diese Vorschrift findet auch An-
wendung beim Abwerfen von Schnee oder Eis
usw. Für die Befolgung dieser Vorschrift ist
sowohl der Hausbesitzer bzw. Auftraggeber, wie
auch der Handwerker oder Unternehmer verant-
wortlich. Die Polizeiverwaltung kann verlangen,
daß weitere Vorsichtsmaßregeln getroffen werden,
wenn solche im Verkehrsinteresse als notwendig
sich erweisen sollten.

§ 11.

Spülsteine und ähnliche Ausläufe dürfen nicht
so angelegt werden, daß sie auf die Straße
oder den Bürgersteig münden.

§ 12.

Menschenansammlungen auf den öffentlichen
Straßen, Wegen oder Plätzen sind verboten,
auch das Stehenbleiben von Personen auf den
Straßen und Bürgersteigen in einer den Verkehr
hindernden Weise ist untersagt.

Jede Belästigung von Straßenpassanten oder
Fahrzeugen und deren Insassen ist verboten.

§ 13.

Das Beisichthalten innerhalb der geschlosse-
nen Ortschaft ist verboten; auch das Ziehen von
Drachen und dergl. innerhalb des Ortes, sowie
das Fuß- und Schlagballspiel usw. in den Straßen
ist untersagt.

§ 14.

Grundstückseinfriedigungen, die geeignet sind,
den Verkehr zu gefährden, wie Stachelbrachtdäune
und dergl. dürfen an Straßen, Wegen und Plätzen
nicht angebracht werden. Stachelbrachtdäune darf
nur in einer Höhe von mindestens 1.80 m über
der Oberfläche der Straße usw. gezogen werden.

§ 15.

Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis
zu 9 M., im Unvermögensfalle mit Haft bis
zu 3 Tagen, bestraft.

§ 16.

Diese Polizeiverordnung tritt mit ihrer Ver-
öffentlichung im Amtlichen Kreisblatt (Rhein-
gauer Anzeiger) in Kraft. Mit demselben Zeit-
punkt treten die §§ 5 bis einschl. 33 der Poli-
zeiverordnung vom 28. Juli 1898 außer Kraft.
Winkel, den 8. Dezember 1914.

Die Polizeiverwaltung,
Der Bürgermeister:
Hartmann.

Bermischte Nachrichten.

— Rüdesheim, 11. Dec. Nassauische Kriegs-
versicherung a. G. Bei der von der Direction der
Nassauischen Landesbank in Wiesbaden durchge-
führten Nassauischen Kriegsversicherung für den
Krieg 1914 sind bisher ca. 100 im Felde Ge-

fallene mit zusammen ca. 300 Anteilsscheinen an-
gemeldet worden. Um einen sofortigen Ueberblick
über die eingetretenen Schäden zu ermöglichen,
empfiehlt es sich, daß die Hinterbliebenen Kriegs-
sterbefälle alsbald nach der amtlichen Feststellung
bei der zuständigen Landesbankstelle oder der
Direction der Nassauischen Landesbank anmelden.
Die geringe Durchschnittssumme an Anteilsscheinen,
die auf einen toten Kriegsteilnehmer entfällt,
zeigt, daß die Neueinrichtung hauptsächlich von den
minderbemittelten Volksteilen als willkommenen
Gelegenheit zur Versorgung der Familie benutzt
wird, gleichzeitig beweist aber auch die bisherige
große Zahl der angemeldeten Sterbefälle, daß die
Errichtung der neuen Kriegsversicherung einem
großen Bedürfnis abzuweichen geeignet ist. Anteil-
scheine können bis auf Weiteres noch bei den
Landesbankstellen und der Direction der Landes-
bank in Wiesbaden gelöst werden.

§ Rüdesheim, 11. Decbr. Der Landsturm
zweiten Aufgebots, der jetzt aufgerufen wurde,
soweit das nicht schon im August der Fall war,
besteht aus zwei Theilen. Der erste wird von
denjenigen gedienten Landsturmlenten gebildet, die
nach Vollendung ihrer Landwehrpflicht im stehenden
Heere in den Landsturm überführt worden sind;
der zweite aus den Ungedienten, die nach Vollendung
des 39. Lebensjahres aus dem Landsturm ersten
Aufgebots in den zweiten überwiesen worden sind.
Der gediente Landsturm zweiten Aufgebots ist
sofort nach Ausbruch des Krieges aufgeboden
worden und ist im Laufe der letzten Monate ein-
gerückt. Der jetzige Aufruf bezieht sich also nur
noch auf die ungedienten Landsturmmänner zwischen
39 und 45 Jahren. Diese sollen sich zunächst nur
zur Aufnahme in die Listen melden. Ueber ihre
Einberufung zum Dienst ergeht später besondere
Verfügung.

§ Rüdesheim, 11. Decbr. Am 6. d. M. ist ein
Feldpostkraftwagen mit Post für das 18. Armee-
corps auf der Etappenstraße wahrscheinlich infolge von
Selbstentzündung von Postsendungen (Streichhölzer,
Feuerwerkskörper oder dergl.) in Brand gerathen und
zwei Drittel der Ladung verbrannt. Die Absender
von Feldpostsendungen werden wiederholt vor Ver-
sendung feuergefährlicher oder leicht entzündbarer
Gegenstände gewarnt. Durch Nichtbeachtung der
Vorschrift kann die Allgemeinheit auf das Em-
pfindlichste schädigen und die Wohlthaten zunichte
machen, die Liebe und Opferstimm unseren Sol-
daten im Felde zugebracht haben.

† Rüdesheim, 11. Decbr. Lichtbilder vor-
trag. Eingetretener Umstände halber kann der Vortrag
über Torpedos und Unterseeboote nächsten Sonntag
nicht stattfinden. Er wird nun bestimmt am
Sonntag, 20. Decbr., Abends 8 Uhr, im Saal-
bau Rölz gehalten werden. Wir hoffen, daß er
auch dann einen guten Besuch finden wird.

— Rüdesheim, 11. Dec. Herr Eisenbahn-
assistent Antoni wurde zum Oberbahnassistenten
und Herr Hilfsweichensteller Kup zum Weichensteller
ernannt.

— Rüdesheim, 10. Dec. Die Verloofung des
Delbildes „Morgenroth“ zum Besten des Rothens

Kreuzes, von welcher wir vor kurzem Mitteilung machten, hat kürzlich stattgefunden und erfreulicher Weise den ansehnlichen Betrag von 350 Mark erbracht. Der Gewinn fiel auf das Loos Nr. 284 im Besitze des Herrn Geldbriefträgers Pfeiler hiersebst.

● **Geisenheim**, 11. Decbr. Die Herren Leutnant Max Sauerborn und Gefreiter Johann Schenk wurden mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

HK. Handelskammer. Am Mittwoch 16. Dec. 1914, Vormittags 10¹/₂ Uhr, findet eine Plenar-sitzung der Handelskammer Wiesbaden im Handelskammergebäude statt.

Neueste Drahtnachrichten

in **Großes Hauptquartier**, 10. Dec., Borm. (Amtlich.) In der Gegend von Souain beschränkten sich gestern die Franzosen auf heftiges Artilleriefeuer. Ein am östlichen Argonnenrand auf Vouquois und Bourenvilles erneuerter Angriff der Franzosen kam nicht vorwärts und erstarb im Feuer unserer Artillerie. Der Gegner erlitt offenbar große Verluste.

Drei feindliche Flieger warfen gestern auf die offene, nicht im Operationsgebiet liegende Stadt Freiburg i. B. zehn Bomben ab. Schaden wurde nicht angerichtet. Die Angelegenheit wird hier nur erwähnt, um die Thatsache festzustellen, daß wieder einmal, wie schon so häufig seit Beginn des Krieges, eine offene, nicht im Operationsgebiet liegende Stadt von unseren Gegnern mit Bomben beworfen ist.

Westlich der masurischen Seen nur Artilleriekampf.

In Nordpolen auf dem rechten Weichsel-Ufer nahm eine unserer dort vorgehenden Colonnen Przasnysz im Sturm. Es wurden 600 Gefangene und einige Maschinengewehre erbeutet. Links der Weichsel wird der Angriff fortgesetzt. In Südpolen wurden russische Angriffe abgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

in **Großes Hauptquartier**, 11. Dec., Borm. (Amtlich.) In Flandern machten wir Fortschritte. Westlich und östlich der Argonnen wurden feindliche Artillerie-Stellungen mit gutem Erfolg bekämpft.

Französische Angriffe in Bois-de-Pièrre westlich Pont-à-Mousson wurden abgewiesen.

Westlich der masurischen Seenlinie keine Veränderung.

In Nordpolen schreiten unsere Angriffe vorwärts.

In Südpolen nichts neues.

Oberste Heeresleitung.

Schwerer Verlust zur See.

in **Berlin**, 11. Dec. Nachts. (Amtlich.) Nach amtlicher Reutermeldung aus London ist unser Kreuzergeschwader am 8. December, Morgens 7¹/₂ Uhr, in der Nähe der Falkland-Inseln von einem englischen Geschwader unter dem Commando des Vice-Admirals Sturdee gesichtet und angegriffen worden. Nach der gleichen Meldung sind in einem Gefecht S. M. Schiffe

Scharnhorst, Gneisenau und Leipzig gesunken

Zwei Kohlendampfer sind in Feindeshand gefallen.

S. M. Schiffe Dresden und Nürnberg gelang es zu entkommen. Sie werden angeblich verfolgt.

Unsere Verluste scheinen schwer zu sein. Eine Anzahl Ueberlebende der gesunkenen Schiffe wurde gerettet. Ueber die Stärke des Gegners, dessen Verluste gering sein sollen, enthält die englische Meldung nichts.

Der Chef des Admiralstabes der kaiserl. Marine: gez. von Pohl.

(Die Falklandinseln liegen im Atlantischen Ozean, unweit des Cap Horn, der südlichsten Spitze Südamerikas. Die Schriftlitz.)

Auch Schiff „Nürnberg“ verloren.

in **Berlin**, 11. Dec. (Amtlich.) Nach weiteren amtlichen Reuter-Meldungen aus London ist es den verfolgenden englischen Kreuzern gelungen, auch S. M. Schiff „Nürnberg“ zum Sinken zu bringen.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes: gez. Behndt.

in **Berlin**, 10. Dec. (Amtlich.) Das Befinden S. M. des Kaisers und Königs hat sich erheblich gebessert. Der Katarth ist im Rückgange, die Temperatur normal.

in **Berlin**, 10. Dec. Der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet aus Amsterdam: Von der holländischen Grenze wird berichtet, ein englisches Kreuzergeschwader habe gestern die belgische Küste heftig beschossen, offenbar, um ein Vorrücken der Deutschen auf Neuport zu verhindern. Gleichzeitig unternahm die Torpedobootsflottille eine Reconnoissirungsfahrt nach Zeebrügge, ohne zu feuern.

in **Berlin**, 10. Dec. (Nichtamtlich.) Unser Kreuzergeschwader, bestehend aus den Schiffen Scharnhorst, Gneisenau, Leipzig, Dresden und Nürnberg, hatte seinerzeit nach der Schlacht bei Coronel den Hafen von Santiago de Chile aufgesucht, denselben aber nach noch nicht 24 Stunden mit unbekanntem Bestimmungsort wieder verlassen. Vielleicht ging es nach Süden, um nach den englischen Kreuzern Canopus und Glasgow zu suchen. Inzwischen war, wie aus englischen Zeitungsmeldungen hervorgeht, ein sehr starkes englisches Geschwader — genannt wurde eine Stärke von 38 Schiffen — ausgesandt, um unsere Kreuzergeschwader aufzufinden und zu vernichten. Wie aus der amtlichen Meldung hervorgeht, stellte das englische Geschwader unter dem Commando des englischen Viceadmirals Sturdee in der Nähe der Falklandinseln, die an der Ostküste Südamerikas nordöstlich von Cap Horn liegen, unsere Kreuzer. Die Angabe, daß zwei Kohlendampfer in Feindeshand fielen, läßt vermuten, daß unsere Schiffe unter dem Schutz der Inseln Kohlen übernehmen wollten oder mit der Uebernahme beschäftigt waren. Nach den vorliegenden englischen Meldungen soll das Flaggschiff des Viceadmirals Grafen Spee, die Scharnhorst, das Feuer eröffnet haben. Ueber den darauf folgenden Kampf ist noch nichts bekannt, doch hat man G. und, anzunehmen, daß Scharnhorst, Gneisenau und Leipzig gesunken sind, während es Dresden und Nürnberg gelang, zu entkommen. Ueber die englischen Verluste ist nichts bekannt; es ist kaum anzunehmen, daß englischerseits genauere Angaben über den Verlauf des Zusammenstoßes und über die Zusammensetzung des englischen Geschwaders gemacht werden. Man darf aber nicht vergessen, daß unser Geschwader sich seit vier Monaten auf hoher See befindet und daß es, ohne von den Rabeln oder anderen Verständigungsmitteln Gebrauch machen zu können, sich vereinigte zu einem schweren Schlag gegen die feindliche Flotte. Kein schützender Hafen stand ihm zu Gebote zur Vornahme der notwendigen Reparaturen, kein Docks zur Reinigung des Schiffsbodens. Trotzdem gelang es viele Monate hindurch, den nöthigen Vorrath an Kohlen und Proviant an Bord zu nehmen, ohne in Feindeshand zu fallen. Ueber das Schicksal der Besatzung liegen Nachrichten nicht vor. Unsere Verluste scheinen schwer zu sein. Scharnhorst und Gneisenau hatten eine Besatzung von ungefähr je 700 Mann, Leipzig etwa 350 Mann. Auf der Nürnberg und der Dresden befanden sich je 400 Mann.

in **Berlin**, 10. Dec. (Nichtamtlich.) Dem Berliner „Local-Anz.“ zufolge hat der Kaiser an Generalleutnant v. Morgen folgendes Telegramm gesandt: „Ihr siegreiches Vordringen in Polen und Ihre glänzenden Erfolge gegen einen überlegenen Feind haben mich mit hoher Freude erfüllt und geben mir Veranlassung, Ihnen den Orden pour le merite zu verleihen. Sprechen Sie Ihren tapferen und musterhaften Truppen meinen königlichen Dank und meine Anerkennung aus. Gott sei ferner mit Ihren sieggewohnten Waffen.“ Wilhelm I. R.“

in **Berlin**, 11. Dec. (Nichtamtlich.) Se. Maj. der Kaiser konnte auch gestern das Bett nur zeitweise verlassen. Er nahm aber den Vortrag des Chefs des Generalstabes des Feldheeres über die Kriegslage entgegen.

in **Berlin**, 10. Dec. (Nichtamtlich.) Das „Reichsgesetzblatt“ veröffentlicht eine Verordnung des Bundesraths über Höchstpreise für Kupfer, altes Messing, alte Bronze, Rothguss, Aluminium, Nickel, Antimon und Zinn. Die Verordnung tritt am 14. December in Kraft.

in **Hannover**, 10. Febr. (Nichtamtlich.) Generalfeldmarschall v. Hindenburg sprach auf die Kunde von dem Huldigungszug der Hannover'schen Be-

völkerung zur Villa Hindenburg in einem längeren Handschreiben aus dem Hauptquartier der Ostarmee, dem „Hann. Kurier“ zufolge, an den Hauptchristleiter des Blattes, Dr. Hugo seinen herzlichsten Dank an Hannover aus. „Gott, der Herr.“ — so heißt es in dem Schreiben, „wird auch weiterhin mit uns sein und uns nach treu erfüllter Pflicht einen ehrenvollen und sicheren Frieden schenken. Das ist meine felsenfeste Ueberzeugung.“

in **Wien**, 10. Dec. (Nichtamtlich.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Der Vorstand der Militärkanzlei des Kaisers, General der Infanterie Freiherr v. Volfras, überbrachte gestern Erzherzog Friedrich ein Allerhöchstes Handschreiben mit der Ernennung des Armeeobercommandanten zum Feldmarschall. Er verlas es in Anwesenheit der Erzherzöge Karl, Franz Joseph, Friedrich und Karl Stephan, der dem Armeeo-obercommando zugetheilten deutschen Officiere und der im Hauptquartier befindlichen Generale und Obersten.

in **Wien**, 10. Dec. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart unterm 10. Dec. Mittags: In Polen verlief der gestrige Tag an unserer Front ruhig. Ein vereinzelter Noctangriff der Russen im Raum südwestlich Noworodomska wurde abgewiesen. In Westgalizien brachten beide Gegner starke Kräfte in den Kampf. Bisher wurden hier über 10,000 Russen gefangen genommen. Die Schlacht dauert auch heute fort.

Unsere Operationen in den Karpathen führten bereits zur Wiedergewinnung erheblicher Theile des eigenen Gebietes.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Generalmajor.

in **Lyons**, 10. Dec. (Nichtamtlich.) Dem Lyoner „Republican“ zufolge wurden bei der erneuten Untersuchung der früher Ausgemusterten und Zurückgestellten der Jahresklassen 1898 bis 1907 im 4. Lyoner Bezirk von 789 Gefestungspflichtigen 202 felddienstauglich befunden, 79 den Disziplinstruppen zugetheilt, 28 zurückgestellt und 490 endgültig ausgemustert. In den übrigen Lyoner Bezirken war das Verhältniß ungefähr dasselbe.

in **Rom**, 9. Dec. (Nichtamtlich.) „Giornale d'Italia“ schreibt: Was die amtlich nicht bestätigte Nachricht betrifft, wonach der Vatikan die Initiative ergriffen habe, um die Regierungen der kriegführenden Staaten zur Bewilligung einer Waffenruhe während des Weihnachtsfestes zu veranlassen, so hat es den Anschein, als ob der Vatikan sich mit einem einfachen Sondieren der Meinungen begnügt habe. Andererseits steht fest, daß die russische Regierung auf eine officiöse Anfrage hin aufgrund eines Gutachtens des Heiligen Synods eine ablehnende Antwort ertheilt hat.

in **Rom**, 10. Dec. (Nichtamtlich.) Der „Observatore Romano“ veröffentlicht heute Abend folgendes: Staatssecretär Grey wandte sich officiell an den Cardinalstaatssecretär und suchte die Bestätigung des Papstes nach für die Ernennung Henry Howards als außerordentlichen und bevollmächtigten Gesandten des Königs von England bei dem Heiligen Stuhle. Der Cardinalstaatssecretär beeilte sich zu antworten, daß die Ernennung die Zustimmung des Papstes gefunden habe.

in **London**, 10. Dec. (Nichtamtlich.) Das Pressbureau theilt zu dem Proceß gegen den deutschen Consul Ahlers mit, daß der Richter die Berufung an die höhere Instanz zugelassen hat aufgrund einiger Rechtsfragen, die während des Processes aufgetaucht sind. Die Verurtheilung zum Tode war das einzige Urtheil, das die Richter rechtsmäßig fällen konnten, nachdem Ahlers des Hochverraths für schuldig befunden worden war. Falls die höhere Instanz das Urtheil bestätigt, kann der Staatssecretär des Innern die Abänderung zu Zwangsarbeit oder Gefängniß empfehlen.

in **Newyork**, 10. Dec. (Nichtamtlich.) Die gesamten Anlagen der Thomas Edison-Company in West-Orange (New-Jersey) sind durch Feuer zerstört worden. Der Gesamtverlust wird auf 5 Millionen Dollars geschätzt. Das einzige gerettete Gebäude ist das Laboratorium mit werthvollen wissenschaftlichen Instrumenten, das unter der unmittelbaren Aufsicht Edisons steht. Man glaubt, daß das Feuer durch eine Explosion im Inspectionsgebäude entstanden ist. Edison sagte, während er den Brand beobachtete, er würde den Neubau der Anlagen morgen beginnen.

in Capstadt, 10. Dec. (Nichtamtlich.) Meldung des Reuter'schen Bureaus. General Botha gab eine Mitteilung aus, worin es heißt: Der Aufstand ist jetzt so gut wie beendet. Die hervorragendsten Führer sind tot oder gefangen genommen; nur kleine zerstreute Banden bleiben noch übrig. Während wir über die Schuldigen eine gerechte Strafe verhängen, müssen wir eine Nachepotitil vermeiden. Unsere nächste Aufgabe wird sein, Marib und Kemp entgegen zutreten, die auf deutsches Gebiet entwichen sind und uns von dorthier mit einem Einfall bedrohen.

in Tokio, 9. Dec. (Nichtamtlich.) Meldung des Reuter'schen Bureaus. Einige Abgeordnete haben den Minister des Auswärtigen, Kato, wegen des

Sages in dem japanischen Ultimatum an Deutschland interpelliert, daß Kiautschou später an China zurückgegeben werden sollte. Kato sagte, er könne augenblicklich nichts über die Zukunft von Kiautschou sagen. Japan habe aber keiner Macht ein Versprechen deswegen gegeben. Der Zweck des Ultimatus sei gewesen, Deutschland zur Aufgabe von Kiautschou zu nötigen und damit den Frieden im Osten zu sichern. An eine Zurückgabe von Kiautschou nach Beendigung des Feldzuges war nicht gedacht, und in dem Ultimatum sei nichts davon enthalten.

Verantw. Schriftleitung: J. L. Metz, Radesheim.

Manoli
Zigaretten
**Früh-
früh!**

Molz-Schirme

werden nur aus erprobten **Qualitäten** angefertigt.
Moderne Neuheiten zu billigsten Preisen.

Molz & Forbach, G. m. b. H.,
Spezialhaus für Schirme, Stöcke, Handschuhe,
Reparatur-Werkstätte im Hause.

Markt 11, **BINGEN A. RH.** Markt 11.

Bingen: Marktpreise
vom 9. Decbr. 1914.

100 Kilo Weizen	M. 00.00
100 „ Gerste	26.25
100 „ Korn	23.50
100 „ Hafer	22.00
100 „ Heu	0.00
100 „ Stroh	0.00
100 „ Kartoffeln	8.00
100 „ Erbsen	00.00
100 „ Linfen	00.00
100 „ Bohnen	00.00
Butter per Kilo	3.00
Milch 1 Liter	0.22
Eier 10 Stück	1.20
Weizenmehl 100 Kilo	45.00
Roggenmehl 100 Kilo	35.00

Meine diesjährigen Spezial-Abtheilungen in

**Spielwaren, Galanteriewaren,
Haus- und Küchengeräten**

bietet für den hiesigen Platz und Umgebung die nächste, beste, reichhaltigste und billigste Bezugsquelle von passenden und praktischen

Weihnachts-Geschenken.

Zu den schon ausserst gestellten niedrigen Preisen gewähre ausserdem noch einen

Rabatt von 5%.

Man beachte die Ausstattungen meiner 4 Schaufenster nebst Schaukasten.

Um den Einkauf möglichst frühzeitig zu ermöglichen, werden auf Wunsch gekaufte Waren gegen kleine Anzahlung bis zum Weihnachtsfeste aufbewahrt.

**Warenhaus Carl Kittel,
Geisenheim.**

Breitstrasse 2 Telephon 161.
Sonntags bleibt mein Geschäft bis 7 Uhr Nachmittags geöffnet.
Werktags bis Abends 9 Uhr.

Feldpost!

Sämtliche Spirituosen wie
Cognac, Germaniatropfen, Boonekamp usw.
empfehle ich als Feldpost wie auch zum Beipaden.
Ferner für
Weihnachten und Neujahr:
Rheingauer Cognac in ganzen u. halben Flaschen,
Germaniatropfen, Boonekamp,
Jamaica-Rum-Verschnitt, Rum Facon, Arrac,
Chocoladeliqueur, Rum- u. Arrac-Bunschessenz,
sowie sämtliche Sorten **Brantweine** im Ausschank.

**Carl Schmoll, Cognacbrennerei,
Radesheim a. Rh.**

Zahn-Atelier

Radesheim a. Rh., Kirchstrasse 8.

Während des Krieges finden die Sprechstunden nur Nachmittags von 2 bis 5 Uhr statt.

Telephon 230. **Rasche, Dentist.**

Kalender 1915.

Rassauischer Landeskalendar	25 Pfg.
Lahrer hinkende Bote	30 u. 50 „
Deutscher Reichsbote	40 „
Deutscher Kaiser-Kalender	50 „
Regensburger Marienkalender	50 „
Abreißkalender	50 „

Zu haben bei
Fischer & Metz, Radesheim.

Das Neueste
in
Kriegs-Postkarten

sowie Kriegs-Landkarten im Preise von 10 Pfg. bis M. 1.20 empfehlen

Fischer & Metz, Radesheim.

Neue holl. Heringe
frisch eingetroffen.

**Carl Heymann,
Radesheim, Kirchstrasse 19.**

Von heute ab bis Weihnachten auf sämtliche
Handarbeiten bei Baarzahlung

➡ **20% Rabatt.** ➡

C. Lamby Ww., Bingen am Rhein.

Besorgen Sie Ihre

Weihnachtseinkäufe

bei

Jul. Bormass G.
m.
b.
H. **Wiesbaden**



Grosse Spielwaren-Ausstellung.
Sehenswerte Schaufenster.

Die grosse Auswahl und die bekannte Preiswürdigkeit praktischer Geschenk- und Bedarfsartikel in allen Abteilungen unseres Hauses macht Ihren Besuch lohnend.

In der Bücherabteilung neu erschienen:

„Im Schlachtgetümmel des Weltkriegs“

Historische Erzählung aus dem Völkerkrieg 1914 von Gg. Gellert.

95 Pfg.

95 Pfg.

PROGRAMM

zu der am

Sonntag, den 13. Dezember, 4 Uhr Nachmittags
im Saalbau Rölz stattfindenden

Weihnachts-Feier,

veranstaltet von den

Schülerinnen der Städtischen Höheren
Mädchenschule zu Rüdeshcim a. Rh.

1. Kinder-Symphonie v. Jos. Haydn
2. Prolog zur vaterländischen Festveranstaltung „Fabri de Fabris“
3. Chorgesang: „Gebet während der Schlacht“ Th. Körner
4. Deklamation: „Die kleinen Samariterinnen“
5. Deklamation: „Ein französischer Gefangener als deutscher Dichter“
6. Solo-Gesang: „Wohin“ Franz Schubert
7. Deklamation: „Im Lazarett“
8. „Weihnachtsglückchen“, Vortrag für Klavier und Violine Simon
9. Deklamation: „Weihnachten“ G. Ritter
10. Chorgesang: „Weihnachtslied“, Alte böhmische Weise
11. „Weihnacht im Walde“. Ein Festspiel für die musikalische Jugend v. Anton Maier.

Der Reinertrag ist zum Besten der Kriegsfürsorge bestimmt.

Preis der Plätze: I. Platz 1 Mk., II. Platz 50 Pfg.

Für unsere Soldaten im Felde

empfehlen wir:

- Deutsch-französischer Sprachführer à 20 Pfg.
Die Kriegsstotte à 10 u. 20 Pfg.
Militär-Liederbücher von 10 Pfg. an
Vaterländische Kriegspostkarten von 5 Pfg. an
Feldpostkarten mit und ohne Ansicht, Briefpapier,
Kriegszeitungslisten, sowie alle sonstige Kriegsliteratur.

Fischer & Meck, Rüdeshcim.

Im Mitteldeutschen Arbeitsnachweisverband besteht zur Zeit eine starke Nachfrage nach:

Eisendreher, Revolverdreher, Harzesseldreher, Kopfbanddreher, Fräser, Bohrer, Stänger, Werkzeugschlosser, Werkzeugmacher für Schnitte und Stangen, Rohrschlosser, Betriebsschlosser, Reparaturschlosser, alt. Wagenschlosser, Kupferschmied, A.-Schmied, alt. Auf- und Wagenschmied, tücht. Installateure und Spengler, Elektromonteur für Stark- und Schwachstrom.

Sattlern für Militär-Geschirr- und Riemenarbeit, Gerbern, Sattlern und Polstern, Tapezieren für Klubsessel, Kissenmacher, Wagensarnierern, Beredern, Jüngeren Schuhmachern für Frankfurt a. M. und auswärts, Schararbeitern, Grubenarbeitern, Jahrburschen, Krankenpflegern.

Meldungen von Arbeitsuchenden dieser Berufe nimmt mündlich oder schriftlich entgegen

der Oeffentl. Arbeitsnachweis Rüdeshcim a. Rh.
Kirchstr. 10 part.

der die Gesuche weiterleitet.

Küfer und Packer

für Flaschenarbeit gesucht.

Asbach & Co.
Rüdeshcim.

Postkarten

mit dem Bildnis Sr. Majestät des deutschen Kaisers, das Stück 10 Pf., empfehlen

Fischer & Meck,
Rüdeshcim.

Auf Befehl Sr. Majestät wird der Extrag aus diesen Karten dem Roten Kreuz zugeführt.

Evangelische Kirche

in Rüdeshcim.

Sonntag, den 13. Decbr.

(3. Advent.)

Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Donnerstag, 17. Decbr.:

Abends 8 Uhr: Kriegsbetstunde.

Kath. Kirche, Rüdeshcim

3. Adventssonntag.

Fest der unbes. Empfängnis Mariæ.
Evangelium: Zeugnis des Johannes von Jesu. Johann. 1, 19—28.

6 Uhr Beichtstuhl.

1/2 7 Uhr Abendscommunion der Frauen und Generalcommunion der Immaculata.

7 Uhr Frühmesse. 1/2 9 Uhr Schulmesse.

1/2 10 Uhr Hochamt; nach demselben Te Deum zur Feier des Erntedankfestes.

2 Uhr Versammlung der Immaculata, Bundeserneuerung, Aufnahme und Festversammlung.

6 Uhr Abendsandacht und allgemeines Gebet coram Exposito für Vaterland und Heer.

An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6 und 7 1/4 Uhr.

Montag 1/2 7 Uhr in der Schwesternkapelle das Archivrathe Reichert'sche Stiftungsamt.

Freitag 1/2 7 Uhr hl. Messe im St. Josephsplatz.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberfasttage.

Rheingauer Anzeiger.

74. Jahrgang.

Amtliches
für den westlichen Theil



Kreis-Blatt Fernsprech-Anschluß Nr. 9.
des Rheingau-Kreises.

Vierteljahrspreis:
(ohne Traggebühren.)
mit illustriertem Unter-
haltungsblatt Mf. 1.60.
ohne dasselbe Mf. 1.—

umfassend die
Stadt- und Landgemeinden

des vorm. Amtsbezirks
Rüdesheim am Rhein.

Anzeigenpreis:
die Kleinspaltige (1/4)
Petitzeile 15 Pfa.,
geschäftliche Anzeigen
aus Rüdesheim 10 Pfa.
Ankündigungen vor und
hinter d. redactionellen
Theil (soweit inhaltl. u.
zur Aufnahme geeignet)
die (1/2) Petitzeile 30 Pf.

Durch die Post bezogen:
Mf. 1.60 mit und
Mf. 1.25 ohne Unter-
haltungsblatt

Einzige amtliche
Rüdesheimer Zeitung.

Nr. 146

Erscheint wöchentlich dreimal
Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Samstag, 12. December

Verlag der Buch- und Steindruckerei
Sischer & Metz, Rüdesheim a. Rh.

1914.

Zweites Blatt.



Special-Haus für

Puppen, Spielwaaren,

feine Leder-Waaren und Geschenk-Artikel.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

Ph. Thomas Ww.,

Schulranzen

in bekannter Güte.

Schmittstrasse 12 **Bingen** Schmittstrasse 12

Grösstes Lager! Reichste Auswahl! Concurrrenzlos billigste Preise!

In jedem Artikel habe ich Specialitäten u. führe ich sämtliche Waaren in jeder Preislage.
Besichtigung meiner Ausstellung ohne Kaufzwang gestattet.

Zeitgemässe, nützliche und preiswerthe

Weihnachtsgeschenke

empfiehlt in reicher Auswahl

Karl Hilsdorf, Bingen,
Kapuzinerstrasse 11.

Vaterländische Kunstblätter aus eiserner Zeit.

Rahmen für Bilder, Photographien etc. eigener Herstellung. — Galanterie u. Luxuswaaren.

Kriegsschmuck 1914. Liebesgaben fürs Feld.

Feine Lederwaaren, prima Reiseartikel,

Glas, Porzellan, Krystall, Bestecke, Metall- und Holzwaaren für Küche und Haus.

und viel anderes mehr.

Feldgraue

fast unzerbrechliche Lineol-Soldaten, naturgetreu,

Alle Arten Spielwaren.

Geschenk-Artikel, Liebesgaben wie:

Taschenmesser, Taschenetuis, Cigarrenspitzen, Haushaltsartikel etc.

B. Münzner, Rüdeshheim a. Rh. Telephon 125.

Bitte die Schaufenster zu beachten.

Unser Geschäft

ist Sonntags von 11 bis 7 Uhr Abends
geöffnet.

Heine & Schott,

Specialhaus für Herren- u. Knaben-Kleidung

Bingen.

Landwirtssohne n. and. junge Leute find an
t. Landw. Verhältnisse u. Lehrstellen, Brau-
schweig, durch zeitgem. Ausbild. gute Ernt. l. Abt. A
als Verwalter, Rechnungsf. u. Sekretär, l. Abt. B
als Hofmeister. Ausf. Prospekt. d. Dr.
Krause. In 21 Jähr. ab. 4000 Bel. l. Abt. v. 18-28 J.

**Tapeten, Linoleum,
Wachstuche**

Grösste Auswahl, billigste Preise!

Braun & Co., Bingen

Fruchtmarkt.

Bei Keuch- u. Krampfhusten

Heiserkeit | beweisen zahlreiche
Katarrh | Anerkennungen die
Verfälschung | Vorzüglichkeit von

**Inseleibs berühmten
Katarrh-Pastillen**, Deut. 35 Pf.
Eucalyptus-Bonbons, Deut. 30 Pf.
Nur in der Apotheke in Rüdeshheim.

Selbstkessige

Industrie-Kartoffeln

sind fortwährend zu haben bei

**G. Dillmann,
Gräfenheim.**

Sranz Brüning Nachf.,

Fernsprecher 331 **Bingen a. Rh.** Schmittstr. 8

Sür Weihnachten

ganz besonders preiswerthe Angebote
in

Leib-Wäsche
für Damen, Herren
u. Kinder in großer
Auswahl.
Eigene Anfertigung.

Oberhemden,
weiß und farbig,
fertig u. nach Maß.
Unübertroffen.

Unterkleidung,
versch. Systeme,
Hemden, Jacken,
Hosen.

Taschentücher
in enormer Auswahl.
handgef. Buchstaben-
tücher u. s. w.

**Kragen, Manschet-
ten, Gravatten,**
Strümpfe, Socken,
Hosenträger,
Handschuhe.

Lisch-Wäsche
elegante Decken, etc.
Handtücher,
Küchen-Wäsche.

**Haus- und Zier-
Schürzen**
von den einfachsten bis
zu den elegantesten.

Wolldecken,
Steppdecken,
fertige Bettwäsche.

Bleyle's
Reform-Bein-
kleider „Oja“
für Damen u. Kinder.

Für Militär

größte Auswahl:

Unterhosen, Jacken, Hemden, gestr. Westen,
Bleyle's Westen, Lungenschützer, Leibbinden, Kopf-
hauben, Kniewärmer, Handschuhe.



Deutsche
kauft

Deutsche Nähmaschinen.

Vertretung nur erster Firmen.
Großstädtisches Lager.

**Fahrräder,
Schreib- und**

**Sprechmaschinen,
Platten,**

sowie alle Zubehöre in großer Auswahl.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

Autohaus W. Hallerbach,

Mechaniker, **BINGEN**, Fruchtmarkt 10
— Telephon 226. —

Darlehen

auf
Haus- und Grundbesitz,
Waarenlager, Buchforde-
rungen etc.

Offerten unter „Darlehen“ an die
Exped. ds. Bl.

Schöne
4 od. 5-Zimmerwohnung

zu vermieten.
Feldstraße 14, Rüdeshheim.



Strickt Leibbinden

„ Strümpfe

„ Stauchen

für unsere Krieger.

Uhren u. Goldwaaren

empfehlen
Erich Grewe, Caub.
Große Auswahl, billigste Preise.

In unserem grossen

== Weihnachts-Verkauf ==

bringen wir in allen Abteilungen tadellose frische Waren in reichhaltiger Auswahl und zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf und bieten wir hiermit unserer werten Kundschaft ganz besondere Vorteile beim Einkauf für den

❄️ Weihnachtsbedarf ❄️

Unsere grosse

Spielwaren-Ausstellung

ist sehenswert und bietet eine grosse Auswahl.

An Sonntagen vor Weihnachten
bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Vereine erhalten besondere
Vergünstigungen.

Warenhaus Schmoller, Bingen am Rhein.

Grosser Weihnachts-Verkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Kleider- und Blusenstoffe verkaufen wir zu niedrigsten Preisen.

===== Damen- u. Mädchen-Confection =====

haben wir in großer Auswahl und verkaufen wegen vorgeschrittener Zeit ganz besonders billig

Herren- und Knaben-Anzüge, Ueberzieher, Ulster, Joppen, Kragen und Arbeiter-Kleider

in besten Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.

===== Kinderbetten in besonders großer Auswahl sehr billig. =====

Reste aller Art sehr billig.

Gebr. Hallgarten, Bingen, Schmittstr. 23.

≡ Nützliche Weihnachts-Geschenke. ≡

Schmittstr. 44.	Herrenwäsche. Specialität: Hemden nach Mass. Eigene Anfertigung, bester Sitz.	Damen-Wäsche. Vorzügliche Modelle in tadelloser Ausführung. Großes Lager fertiger Wäsche.	Haus- und Zierschürzen von den einfachsten bis zu den elegantesten.	Schmittstr. 44.
	Taschentücher in enormer Auswahl, reizende Muster! ff. Monogram-Stickereien.	Tisch-Wäsche in allen Preislagen und Größen. Handtücher und Kinderwäsche.	Bettwäsche größte Auswahl und sehr billige Preise.	

Bingen a. Rh., Friedr. Lodde, Wäschefabrik.

Weihnachts-Verkauf.

Preise in allen Abteilungen ausserordentlich billig!

Sonder-Angebot in Kleiderstoffen

Ein Posten
reinwollne blaue Cheviots
für Kleider und Costüme

105 cm breit

Mk. 1.25

130 cm breit
Mk. 2.40

Ein Posten
reinwollne blaue Cotteles
für Costüme

130 cm breit

Mk. 2.25

Ein Posten **blau Knaben-Cheviot**
Coupons 140 cm breit, per Meter **Mk. 2.50**

Sämmtliche Herren-, Damen- u. Kinder-Confection
im Preise bedeutend ermässigt.

Gebr. Haas Nachf., Bingen, Salz-
strasse

 **Außergewöhnlich billiges Angebot** 
zum Teil bis zu 50 Prozent ermässigt.

Damen-Jackenkleider, farbig,
eine Serie 10, 15, 20, 30 Mk.
Eine Serie Modellkleider 50 Mk.
Mädchen- und Backfisch-Jackenkleider
eine Serie zu 10, 15, 20, 30, 40 Mk.

Mäntel und Paletots, farbig
eine Serie 10, 12, 15, 20 Mk.
Lange Flausch-Mäntel 20, 30, 40 Mk.
Eine Serie aparter Modell-Mäntel 40, 60 Mk.
Eine Serie Mädchen- u. Backfisch-Paletots
8, 12, 17, 20, 30 Mk.

Trauer-Kleidung
Auswahlen auf
Telephon-Anruf
622 und 623.

Eine Serie wollener u. seidener Blusen
zu Mk. 3, 5, 7, 10, 15
Schw. Jackenkleider 20 bis 75.
Schwarze Mäntel
Tuch 16-50 Mk.
Altrachan 28-50 Mk.

Trauer-Kleidung
Auswahlen auf
Telephon-Anruf
622 und 623.

Baby-Mäntel
eine Serie zu Mk. 4.50, 8.- u. 10.-

Eine Serie Kindermäntel für das Alter bis
zu 15 Jahren zu Mk. 5.-, 8.-, 12.-, 17.-

Eine Serie Modellmäntel für das Alter
bis zu 15 Jahren zu Mk. 20.- und 30.-

Eine Serie Damen-Hüte
garnirt zu Mk. 3.50, 6.50, 9.75, 12.50, 16.-, 19.-

Hutformen
Filz Mk. 0.95 Samt Mk. 3.25

Gesamte reguläre Damen- u. Kinder-Confection (außer Strick-
artikel) **20% Rabatt.**
ferner Damen- und Kinder-Hüte

Eine Serie garnirte Kinderhüte ganz erheblich unter Herstellungswert:

Serie I	II	III	IV
1.25	2.-	3.-	5.-

Loß & Boherr, Mainz. Telephon 622
und 623.

Am Sonntag, den 13. und 20. Dezember bleibt unser Geschäft bis 7 Uhr geöffnet.

Rheingauer Anzeiger.

74. Jahrgang.

Amtliches
für den westlichen Theil



Kreis-Blatt Fernsprech-Anschluß Nr. 9.
des Rheingau-Kreises.

Vierteljahrspreis:
(ohne Traggebühren.)
mit illustriertem Unter-
haltungsblatt M. 1.60,
ohne dasselbe M. 1.—

Durch die Post bezogen:
M. 1.60 mit und
M. 1.25 ohne Unter-
haltungsblatt

amfassend die
Stadt- und Landgemeinden

des vorm. Amtsbezirks
Rüdesheim am Rhein.

Anzeigenpreis:
die Kleinpaltige (1/4)
Petitzeile 15 Pf.,
geschäftliche Anzeigen
aus Rüdesheim 10 Pf.
Ankündigungen vor und
hinter d. redactionellen
Theil (soweit inhaltlich
zur Aufnahme geeignet)
die (1/2) Petitzeile 30 Pf.

Einzige amtliche
Rüdesheimer Zeitung.

N. 146

Erscheint wöchentlich dreimal
Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Samstag, 12. December

Verlag der Buch- und Steindruckerei
Fischer & Metz, Rüdesheim a. Rh.

1914.

Drittes Blatt.

Neueste Drahtnachrichten.

Berlin, 12. Dec. Aus London werden über die Seeschlacht bei den Falklandinseln dem „Berl. Localanzeiger“ zufolge nachstehende Einzelheiten gemeldet: Das deutsche Geschwader, bestehend aus den Panzertreuzern Scharnhorst und Gneisenau, sowie den kleinen Kreuzern Nürnberg, Leipzig und Dresden, fuhr in einer dicht geschlossenen Linie hinter Scharnhorst her, die voranfuhr. Sobald die deutschen Schiffe den Gegner sichteten, nahmen sie eine Gefechtsstellung ein und dampften zu gleicher Zeit in östlicher Richtung, um vor sich her den Weg frei zu behalten. Die Scharnhorst wurde bald von der übermächtigen britischen Flotte eingeschlossen, die gleichzeitig einen Theil des deutschen Geschwaders isolirte und die Gneisenau, die ein wenig langsamer fuhr, angriff. Nachdem die beiden Schiffe kampfunfähig gemacht waren, versuchten Leipzig, Nürnberg und Dresden unter Entfaltung ihrer größten Geschwindigkeit zu entkommen. Dies gelang nur den beiden letztgenannten Schiffen, weil der Leipzig der Ausweg verlegt wurde.

In London, 11. Dec. (Nichtamtlich.) Das Reutersche Bureau meldet amtlich: Die Seeschlacht vom 8. December dauerte mit Zwischenpausen 5 Stunden. Die Scharnhorst sank nach 3 Stunden, die Gneisenau zwei Stunden später. Die Leipzig, Dresden und Nürnberg ergriffen die Flucht und wurden von englischen Kreuzern und kleinen Kreuzern verfolgt. Es scheint kein englisches Schiff verloren zu sein.

In London, 11. Dec. (Nichtamtlich.) Die „Times“ und „Daily Telegraph“ betonen, daß die Zusammensetzung des englischen Geschwaders in der Seeschlacht bei den Falklandinseln unbekannt sei. Admiral Sturdee war Chef des Stabes der Admiralität; nach der Schlacht bei Coronel erhielt er das Commando über das Geschwader, das gegen die deutschen Kreuzer ausgesandt wurde. Er fuhr etwa 7000 Meilen, um den Kampfplatz zu erreichen.

In Berlin, Wie die „Voss. Zig.“ nach dem „Allgemeine Handelsblatt“ aus Amsterdam meldet, haben sich unter den englischen Schiffen bei den Falklandinseln zwei Dreadnoughts befunden, die vor etwa 4 Wochen Southampton verlassen haben.

In Berlin. „Daily Telegraph“ erfährt, wie die „Voss. Zig.“ zu melden weiß, daß Admiral Graf von Spee mit der „Scharnhorst“ untergegangen ist.

In Berlin. Nach einer Meldung des „New York Herald“ hat die „Scharnhorst“ bis zum letzten Augenblick gekämpft. Kein Mann der Besatzung dieses Schiffes konnte gerettet werden.

Juse.

Roman von H. Sturm

(48. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.
Das kommt selten vor um diese Tageszeit. Oskar Schröter, der Inhaber der Firma, zeigte sich eigentlich nur ganz früh am Morgen, um

seine täglichen Orders zu geben, und dann Nachmittag zwischen zwei und vier, wo seine offizielle Sprechstunde stattfand. Die übrige Zeit widmete er seinen Außengeschäften, die ebenso zahlreich wie mannigfaltig waren. Officiell vermittelte er Grundstücks-An- und Verkäufe und beischaffte Hypotheken, officiös speculirte er an der Börse in allem Möglichen, Getreide, Kaffee, Spiritus, gab Geld gegen Ehrenscheine, belieh Erbschaften, schloß Lebens- und Unfallversicherungen ab und finanzierte geschäftliche Unternehmungen.

Seine Angestellten hatten es gut bei ihm. Er zahlte reichlich und sah ihnen mancherlei durch die Finger, verlangte aber stotzes, geschicktes Arbeiten und, wenn gerade viel zu thun war, unermüdlichen Fleiß und jene Elasticität und Ausdauer, über die er selbst in so reichem Maße verfügte.

Heute schienen sich die Geschäfte ganz besonders zu drängen. Hans sah es sofort an der häßigen, nervösen Art, mit der Schröter in den Papieren und Büchern auf seinem Schreibtisch hantierte.

„So 'n Besch!“ brummte er zwischen den Zähnen, während er den Hut an den Kleiderständer hing und den Comptoirrod überzog.

„Hain, kommen Sie mal her!“

Schröter hielt dem Hereintretenden seine große, goldene Uhr unter die Nase.

„Na, was ist denn das? Können Sie lesen? Gleich zwölf?“

Hans murmelte eine Entschuldigung, er sei nicht wohl gewesen, er habe schlecht geschlafen.

„Ach was, quasseln Sie nicht! Einfach Kater! Auf zehn Schritt sieht man's Ihnen schon an. Schämten Sie sich; so 'n junger Mensch. In Ihrem Alter — mich hätte mein Vater einfach.“ Er machte eine Geberde, die deutlich sagte, wie sein Vater ihm thatkräftig das Bummeln ausgetrieben haben würde.

„Das geht nicht weiter so. Ich verbitte mir das ein für allemal. Pünktlichkeit und Frische zur Arbeit — oder wie sind geschiedene Leute. Also überlegen Sie sich's.“

Er beugte sich wieder über seine Bücher. Hans blieb unschlüssig stehen.

„Na, haben Sie noch was auf dem Herzen?“

Vorschuh giebt's nicht wieder, das lassen Sie sich gesagt sein. Sie sind schon gehörig in der Kreide. Arbeiten Sie ordentlich, dann zahle ich auch mehr. Guten Morgen!“

Der junge Mann ging nun wirklich. Mit gekentem Kopf schlich er an seinen Platz und fing an zu arbeiten. Da war also auch nichts zu wollen. Er wußte, jedes Wort wäre vergeblich gewesen.

Dann nahm er das große Hauptbuch zur Hand. Heute war der Letzte, der Monatsabschluß mußte gemacht werden. Hier und da war noch ein Posten einzutragen. Nun ging es ans Abzählen der langen Kolonnen. Aber die Zahlen tanzten ihm vor den Augen einen tollen Reigen. Sie huschten hin und her, quirlten durcheinander,

waren einmal hier, einmal dort, wie kleine, neckische Kobolde, die sich nicht fassen lassen.

Und immer wieder sah er einen langen, schmalen Schwein zwischen ihnen auftauchen, da stand darauf: Acht-hundert Mark! und quer an der Seite sein Name: „Hans Hain.“

Der Chef war längst gegangen, auch die beiden anderen jungen Leute hielten ihre Mittagspause. Sie waren erst noch zu ihm herangetreten, hatten ihn dies und das gefragt. Er antwortete nicht; — da ließen sie von ihm ab.

„Donnerwetter muß der aber 'ne Sitzung hinter sich haben. Ich glaube, er ist noch tipsy.“

„Ja, Hansemar, — keine Rase ohne Kater!“

Lachend, eine lustige Operettenmelodie pfeifend, volltorten sie endlich die Treppe hinunter.

Sobald Hans sich allein sah, zog er ein Bündelchen Papiere aus der Tasche, — einzelne Zettelchen, Rechnungen, Briefe in buntem Durcheinander. Die Briefe schob er beiseite, faltete die einzelnen Blätter auseinander, strich sie glatt und legte sie vor sich hin, immer eines neben das andere. Kleinere und größere Beträge waren darauf verzeichnet, weiter zurück datierend und aus letzter Zeit.

Sechshundertvierundachtzig Mark 90 Pfennig! — Das machte mit den 800 von gestern Abend rund 1495 Mark. Fast so viel wie sein Jahreseinkommen.

Da war eben nichts zu machen. Es war aus mit ihm. Das gestern Abend gab ihm den Rest. Schon vorher hatte er alles versucht, bei allen seinen Bekannten angeklopft. Manche hatten selbst nichts, anderen wieder schuldete er schon so genug.

Es blieb ihm nur noch eins, — wenn das auch nichts war...

Aber die Adresse? — In fieberhafter Hast begann er in seinem Notizbuch zu suchen. Ach hier! Richtig, Mathildenstraße 10, 4 Treppen.

Und da war auch noch ein Brief, den er hatte hindringen sollen. Das hatte er ganz vergessen. Etwas wie Scham stieg in ihm auf; es war schon so lange her. Aber rasch tröstete er sich wieder. Das war gewiß wegen der unangenehmen Geschichte damals, er entsann sich dunkel, so eine alberne Zeitungsnotiz, die Mutter hatte ihm darüber geschrieben. Es war gewiß eine geharnischte Epistel, die er Suze da vorenthalten, sie konnte ihm eher noch dankbar sein. So was kam immer zeitig genug.

Aber es blieb ihm doch eine unangenehme Empfindung zurück, weil er den Brief so ganz vergessen und sich so lange nicht um die Schwester gekümmert.

Und recht gedrückt stieg er Abends nach Geschäftsschluß die vier Treppen hinauf, die zu ihrer Wohnung führten. Wie würde sie ihn aufnehmen? War sie nicht im Recht, wenn sie sagte: „Was gehst du mich an? Du hast mir auch nicht geholfen, nicht zu mir gehalten.“

(Fortsetzung folgt.)

Verantw. Schriftleitung: J. L. Metz, Rüdesheim.

Außerordentlich billiges Weihnachts-Angebot!

Große sehenswerte Ausstellung unserer Modelle in Handarbeiten
in unserer Handarbeits-Abteilung im 1. Stock.

Infolge des Krieges werden sämtliche fertige und angefangene Modelle mit 20 Prozent Rabatt verkauft.

Damen-Taghemden

3 Stück weiße Damenhemden mit Stickerei, in 3 verschiedenen Fassons	5 ⁵⁰
3 Stück weiße Damenhemden mit gestickter Passe	6 ⁵⁰
3 Stück weiße Damenhemden mit Stickerei la. Kretonne	7 ⁰⁰
3 Stück weiße Damenhemden m. breit. Stickerei und Einsch. la. Renforce	8 ²⁵
Block-Croise per Stück	2 ⁶⁰ 2 ⁷⁵ 3 ⁵⁰

Damen-Beinkleider

3 Stück mit Stickerei-Volant und Fältchen	5 ⁵⁰
3 Stück mit gutem Stickerei-Volant und la. Renforce	7 ⁰⁰
3 Stück mit breitem Stickerei-Volant (weites Fasson)	9 ²⁵

Damen-Nachtsackchen

1 Stück aus geraubtem Croise mit Vogen	5 ⁵⁰
3 Stück aus geraubtem Croise mit Vogen und Fältchen	7 ⁰⁰

Damen-Nachthemden

Taschentücher

Herren-Taschentücher

gebrauchsfertig per Dhd.	3 ⁵⁰
Halbleinen	4 ²⁵ 6 ⁷⁵
Reinleinen	5 ²⁵ 13 ⁰⁰

**Besonderes
Angebot**

weiß rein Leinen	4 ²⁵
fein Batist mit modernen bunten Rändern	4 ⁵⁰

Damen-Taschentücher

Linon, gebrauchsfertig	1 ⁶⁰ 2 ⁴⁰ 3 ⁰⁰
Leinen-Batist mit Hohlsaum	3 ⁵⁰ 12 ⁰⁰

Buchstabentücher

für Kinder, in Kartons à 1/2 Dhd.	95
für Damen, Batist mit Hohlsaum in Kartons à 1/2 Dhd.	1 ²⁵ 2 ⁰⁰
Reinleinen-Batist mit Hohlsaum	2 ⁷⁵ 2 ⁵⁰

Schürzen

praktische und hübsche Geschenke.

Besonders billiges Angebot in

Kleider-Schürzen

aus gestreiften Siamosen à	2 ²⁵ 3 ²⁵ 4 ⁰⁰
aus satiniertem Kretonne	2 ²⁵
aus la Satin, gebliimt und gepupst	3 ⁵⁰ 3 ⁹⁰

Zier-Träger-Schürzen

in farbig	0.95 1 ¹⁵ 1 ⁵⁰ 1 ⁵⁰
in weiß gestreiftem und gepupstem Mull	1 ¹⁰ 1 ²⁵ 1 ⁵⁰ 2 ⁰⁰

Damen-Blusen-Träger-Schürzen

aus la Baumwolle	0.95 1 ²⁰ 1 ⁶⁵ 1 ⁹⁵
aus satiniertem Kretonne	1 ⁶⁵ 1 ⁹⁵ 2 ²⁵

Prima Madapolam 3⁷⁵ 4²⁵
 Prima Flock-Croise 4²⁵ 5⁵⁰

Große Posten farbige Taschentücher
 für Militär und Weihnachtsbescherung.

Knaben-Militär-Schürzen

in großer Auswahl für das Alter bis zu 6 Jahren.

ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
Bettwäsche, Kissenbezüge, Damastbezüge, Betttücher in Leinen u. Halbleinen
Handtücher, Tischwäsche und Teegedecke

von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten
 noch zu den alten Preisen, da später ganz bedeutende Aufschläge erfolgen.

Ein Posten
Kinder-Swenter

außerordentlich billig

	Die zu 1 Jahre	für 3-5 Jahre	für 6-8 Jahre	für 9-12 Jahre
Serie I	1 ²⁰	1 ⁶⁰	2 ⁰⁰	2 ⁴⁰
Serie II	1 ⁷⁵	2 ²⁵	2 ⁷⁵	3 ²⁵

❖ **Pelze** ❖
auch Kindergarnituren

Auf die in großer Menge jetzt hereingekommenen Neu-
 heiten geben wir des Krieges wegen

10% Rabatt

Garnierte
Kinder-Hüte

moderne Formen

ganz erheblich unter Herstellungswert

Serie	I	II	III	IV
	1 ²⁵	2.—	3.—	5.—

Damen-Handschuhe Ziegenleder, gute Qualität, schwarz und farbig, per Paar Mk. **2.50**

Loth & Soherre Mainz

Telephon 622 und 623

Sonntag, den 13. und Sonntag, den 20. Dezember bleibt unser Geschäft bis 7 Uhr abends offen.

Für den Weihnachtstisch!

Damen-, Kinder- und Bettwäsche.

Vor Weihnachten
Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

Kissen-Bezüge

Kissen-Bezüge gekurbelt od festonirt	0.95
Kissen-Bezüge 2mal Einsatz	1.25
Kissen-Bezüge 1a Stoff	1.45
Kissen-Bezüge gekurb. u. m. Hohlraum	1.95

Besonders billiges Angebot!

Ein Posten halbleinene u. reinleinene
Kissenbezüge

Halbleinen: 2.75 Reingleinen: 2.95

Damen-Hemden.

3 St. Damenhemden Achsel oder Vorder- schluss	3.25
3 St. Damenhemden mit Stickerei	4.50
3 St. Damenhemden Madeira-Passe	5.75
3 St. Damenhemden beste Verarbeitung und höher.	6.75

3 Post. Herren-Nachthemden
ausserordentlich preiswert

2.95 3.75 4.50

Handgestickte Damenhemden

„ Damen-Beinkleider

„ Damen-Nachthemden

325 Stück

Wiener Damen-Hemden 3⁷⁵
jedes Stück

Bett-Bezüge

Bett-Bezüge 1 1/2 schl., weiss Damast	3.50
Bett-Bezüge 1 1/2 schl., schöne Muster	4.25
Bett-Bezüge 1 1/2 schl., prima Stoffe	4.75
Bett-Bezüge 1 1/2 schl., i. ged. Ausfüh.	5.50

Auf einzelne
Paradekissen und dazu Kolttertücher
passende
gewähren 20% Rabatt.

Damen-Beinkleider

3 St. Damen-Beinkleider Knie- o. Bundfaç.	3.25
3 St. Damen-Beinkleider mit schön. Stick.	4.50
3 St. Damen-Beinkleider mit Stickerei Ein- und Ansatz	5.75
3 St. Damen-Beinkleider aus besten Stoffen verarbeitet	6.75
und höher.	

3 Preislagen = 200 Stück
Damen-Nachthemden

mit schönen Stickereien
ausserordentlich billig

I 2.45 II 3.95 III 4.95

Restbestände sowie trüb gewordene

Damen-Wäsche

ganz bedeutend unter Preis.

Bett-Tücher

Bett-Tücher	Dowlas 150/225, St.	2.25, 3 St.	6.50
Bett-Tücher	" 160/240, St.	2.75, 3 St.	8.—
Bett-Tücher	Haustuche 150/225, St.	2.95,	
		3 St.	8.50
Bett-Tücher	1a Halbleinen 160/250 St.	3.95,	
		3 St.	11.50

Farbige Bettbezüge, farbige Kissen,
farbige Herren- und Frauen-Hemden,
sowie farbige Knaben- und Mädchen-
Hemden und Hosen
— sehr billig! —

Damen-Jacken

3 St. Damen-Jacken m. Umlegekragen	4.50
3 . Damen-Jacken geraut	5.25
3 . Damen-Jacken m. schön. Stickerei	5.75
3 . Damen-Jacken beste Stoffe und höher.	6.75

Ein grosser Posten
Mädchen-Nachthemden
in den Grössen von 70 bis 120 cm
staunend billig.

Sehr billige Stickerei-Röcke
Sehr billige Stickerei-Unterkleider
Sehr billige
weisse Anstands Röcke 1⁵⁵ 1⁷⁵ 1⁹⁵

Weisse Biber-Damenhemden
Weisse Biber-Damenhosen
auffallend billige Preise.

Kinder-Wäsche in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Knaben-Taghemden 1/1 und 1/2 Arm
Knaben-Nachthemden

Mädchen-Hemden
Mädchen-Nachthemden

Mädchen-Hosen in dünn und
Kinder-Nachtkittel Biber.

Handarbeiten

Gez. Bettwandschoner mit und ohne Einfass	St.	0.95
Gez. Küchen-Ueberhandtücher	St.	0.95
Gez. Leinen-Läufer und Decken	St.	0.95
Gestickte Wappenkasten	1 u. 2 St.	0.95
Gez. Wäschebeutel	St.	0.95
Gez. Leinen-Kissen mit Fransen	St.	1.25

Ein Posten angefangene und fertige
Handarbeiten mit 10%

Schürzen

1 Posten Blusen-Schürzen in vielen Ausführungen	1.45	1.25	0.95
1 Posten Blusen-Schürzen voll weit, gute Stoffe	2.25	1.95	

1000 St. Kleider-Schürzen

schöne aparte Stoffe
1.85 2.45 2.95 3.75

Grosse Posten Kinderschürzen
in weiss, schwarz u. farbig, sehr preiswert.

Korsetts

Frack-Korsetts, langhüftig	1.95
Frack-Korsetts mit Halter	2.95
Frack-Korsetts sehr lang	4.50
Frack-Korsetts mit 2 Paar Halter	5.25
1 Posten Büstenhalter	1.25 1.95

Beachtenswert!

500 St. Muster-Korsetts
darunter einzelne hochelegante Stücke,
ausserordentlich billig.

Leonhard TIETZ

Akt.-Ges.
MAINZ.